

Kirche in 1Live | 03.04.2024 floatend Uhr | Christina Ossenberg-Gentemann

Auf links drehen

Meine Freundin Lisa war Snowboarden.

Eine Woche Kaiserwetter. Großartige Bergkulisse. Als sie es am letzten Tag nochmal wissen will, stürzt sie. Dabei bricht sie sich den Arm. Undramatisch. Aber total nervig. Denn jetzt ist sie erstmal für alles auf Hilfe angewiesen.

Ich war noch nie in der Not, mit nur einem Arm den Alltag bewältigen zu müssen. Das stelle ich mir schwer vor. Ich bin Rechtshänder und mit der linken Hand total ungeschickt. Doch ich wage ein kleines Experiment:

Zu Hause mache ich Notizen und nehme den Bleistift einfach mal in die linke Hand. Ich fühle mich wie ein Schreibanfänger. Mühsam entsteht Buchstabe für Buchstabe. Ich schaue auf das vollgeschriebene Blatt Papier vor meiner Nase. Lesen kann ich' s schon, aber es sieht echt krakelig aus. Trotzdem bin ich ganz zufrieden. "Es war ja der erste Versuch", denke ich.

Und ich denk': Wäre schön, wenn ich das öfter mal machen würde. Einfach mal was ausprobieren. Das, was ich schon kann, einfach mal "auf links drehen". Von einer anderen Seite betrachten.

Mich beeindruckten Menschen, die sich nicht durch Unsicherheiten abschrecken lassen und einfach mal mit was Neuem loslegen. Auch auf die Gefahr hin, dass es nicht gleich super klappt. Und ich nehme mir vor, beidhändig unterwegs zu sein, mir die Krakelschrift zu erlauben und so ab und zu die Perspektive zu wechseln.

Sprecherin: Jan Primke

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel

